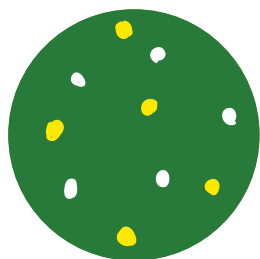
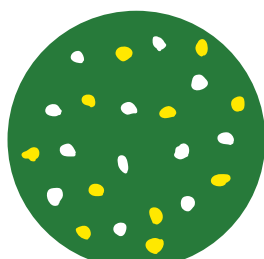


1. Welche Farbe weist die Wiese ca. 2 Wochen vor dem ersten Schnitt, bzw. die Weide während der Hauptblütezeit auf?¹



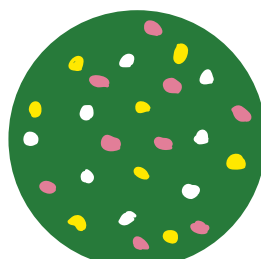
1a

Sehr wenige Blüten,
Bestandesfarbe intensiv
grün



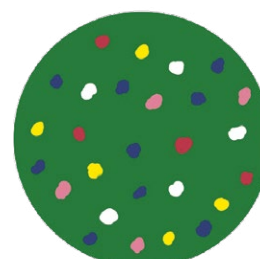
1b

Die Farben gelb und
weiss dominieren



1c

Gelbe, weisse und rosa
Farben



1d

Vielfarbiger Bestand
mit dunkelblauen und
violetten Blüten

2. Wie dicht ist der Pflanzenbestand in der Wiese ca. 2 Wochen vor dem ersten Schnitt, bzw. in der Weide während der Hauptblütezeit?¹



2a

Sehr dichter Bestand oder 1-2
Arten dominieren deutlich



2b

Mitteldichter Bestand.
Es besteht ein Gleichgewicht
zwischen Gräsern und
Kräutern. Keine dominante Art



2c

Lückiger Pflanzenbestand.
Stellenweise unbewachsene,
steinige oder moosige Flecken

(Stark übernutzte Stellen bzw.
Tritt- und Durchgangswege
nicht einbeziehen)

3. Folgende Pflanzenarten kommen häufig und regelmässig über die Fläche verteilt vor:²

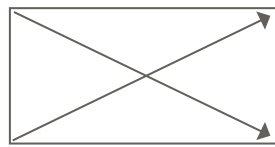
Häufig



Selten



Diagonal über die ganze Fläche von Ecke zu Ecke



In der Mitte oder entlang der Fläche (bei schmalen Streifen)



Wüchsige Fromentalwiese



Fromental



Goldhafer



Sauerampfer



Wiesenpippau



Rotklee

Echte Fromentalwiese



Fromental



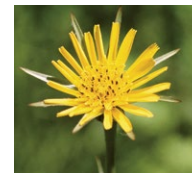
Wiesenflockenblume



Margerite

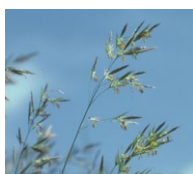


Ackerwittwenblume



Wiesenbocksbart

Wüchsige Trespenwiese



Aufrechte Trespe



Gewöhnliches Ruchgras



Wiesensalbei

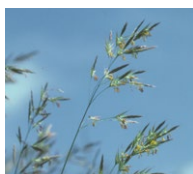


Saat-Esparsette

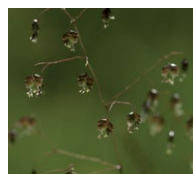


Kleiner Wiesenknopf

Echte Trespenwiese



Aufrechte Trespe



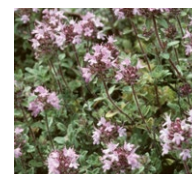
Zittergras



Wundklee³



Hufeisenklee



Thymian

Entwicklungspotenzial

4. Aussehen im Frühling (März)



Gras lang und verfilzt, keine offenen Bodenstellen sichtbar



Gras kurz, offene Bodenstellen kommen vor

5. Art und Anzahl Strukturen

Als Strukturen gelten:

- Hecken oder Ufergehölze
- Bäume mit Totholz, Totholz, Efeubäume
- Tümpel, Teiche, Quellen, Feuchtstellen
- Einzelgebüsch, Brombeeren
- Asthaufen, Holzbeige
- Wassergräben
- Einzelbäume ohne Totholz
- Sandstrukturen
- Offene Bodenstellen, Böschungsabrisse
- Kopfbäume
- Steinhaufen, Trockensteinmauern
- Strukturierter Waldrand

5a Keine Strukturen

5b Ein Typ Strukturen

5c 2-3 Typen von Strukturen

5d > 3 Typen von Strukturen

6. Rückzugstreifen

10 - 20% überständiges Gras ist vorhanden

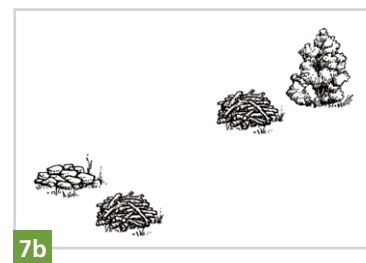
6a Ja

6b Nein

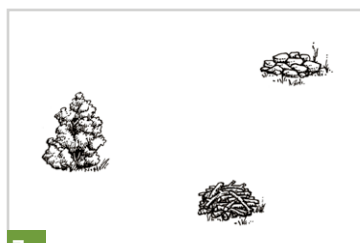
7. Verteilung der Strukturen¹



Alle Strukturen an einem Ort oder nur am Rand



Strukturen mittelmässig gut auf der Fläche verteilt



Strukturen sehr gut (regelmässig) auf der Fläche verteilt

Bildnachweise:

1. Naturnahe Lebensräume selber einschätzen, AGRIDEA
2. Entomologie / Botanik, ETH, Zürich / Fotograf: Albert Krebs.
3. Regula Benz